

Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller und Vertrieb: ATS Leichtmetallräder GmbH
6702 Bad Dürkheim

Fabrikmarke: ATS

I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp: 60426 B
Radgröße nach Norm: 6Jx14H2
Einpreßtiefe: 38 +/- 0,5 mm
Zul. Radlast: 515 kg

I.2 Radanschluß

Befestigungsart: mit 4 Kegelbundschrauben Gewinde
M12x 1,5, Schaftlänge 28,5mm die
mitgeliefert werden

Anzugsmoment der Radschrauben: 10 Nm
Lochkreisdurchmesser: 100 +/- 0.1 mm
Mittenlochdurchmesser: 87,1 + 0,1 mm

Zentrierungsart: Mittenzentrierung

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Außenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen:

Fabrikmarke: ATS
Radtyp: 60426 B
Typzeichen: KBA 42590

An der Innenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen bzw. eingeprägt:

Felgenreiße: 6Jx14H2
Einpreßtiefe: ET 38
Herstellungsdatum: Fertigungsmonat u.-jahr
Herkunftsmerkmal: Made in Germany

I.4 Verwendungsbereich

 Fahrzeughersteller: Volkswagenwerk AG, 3180 Wolfsburg bzw.
Volkswagen AG, 3180 Wolfsburg

Fz.-Typ	Motortyp bzw Ausf	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise
86 C	HA, HB HH, GL GK	Polo Derby	C 292	165/60R14 (15,16,19,20)	1-8
	HB, HH GL, GK	Polo Coupé		165/65R14 (15,16,19,20)	
	P1A, P1B P1C, P1D P1E, P1F P1H, P1K P3G	Polo	C 292/1	175/60R14 (15,16,19)	
				185/50R14 (9,10,15,16)	
				185/55R14 (9,10,15,16)	
	D2A, D2B D2C, D2D D2E, D2F D2H, D2K D2G, C1A C1B, C1C C1D, C1E C1F, C1H C1K, C3G	Derby (Stufenheck)		195/45R14 (9,10,15,16)	
				C3J CPY	
	AU, AK, HZ, MN, 1W, 2G, NZ, AV, 3F	Polo (Steilheck) Polo Classik (Stufenheck) Polo Coupe (Schrägheck)	C 292/2		
PY	Polo Coupé (G-Lader)				

I.4 Verwendungsbereich

 Fahrzeughersteller: Volkswagenwerk AG, 3180 Wolfsburg bzw.
Volkswagen AG, 3180 Wolfsburg

Fz.-Typ	Motortyp bzw Ausf	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise
17	FA,FB FH,FP GJ,JB GG,GF CR,CK FR,JK CY EG,DX	Golf, Jetta: -L, -S, -LS, -GL, -GLS, -GLI -Diesel, -L-Diesel, -GL-Diesel	9138 9138/1 9138/2	175/65R14(15) 185/60R14 (15,16) 195/60R14 (15,16)	1-8,13,14
17 CK	CK	Golf, Jetta: -Diesel -Diesel	A 123		
155	FA,GG GF,JB HK,EW	Golf Cabriolet -L, -S, -LS, -GL, -GLS	B 042		
	EG,DX EX	Golf-Cabriolet -GLI, -GTI			
	HK,EW EX, JH RE	Golf-Cabriolet	B 042/1		
	DX				
	RE. EW. EX. JH. 2H. DX.	Golf-Cabriolet	B 042/2		
19 E	HK, HZ EZ, JP MH, JR GN, NZ SC	Golf Jetta	D 186	175/65R14 185/60R14(17) 195/60R14(17)	1-8

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Volkswagenwerk AG, 3180 Wolfsburg bzw.
Volkswagen AG, 3180 Wolfsburg

Fz.-Typ	Motortyp bzw Ausf	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise
19 E	GU, EV GX, PN RF, RH RG, RD	Golf Jetta	D 186	175/65R14 185/60R14(17) 195/60R14(17)	1-8
	KR, PL	Golf, Jetta (16-Ventiler)		185/60R14 195/60R14	
	HZ, JP SB, MH NZ, 2G	Golf, Jetta	D 186/1	175/65R14 185/60R14(17) 195/60R14(17)	
	EZ, JR PN, RF RH, SC RA				
	EV, GU GX, PF PB, RD RG, RP				
	KR, PL	Golf, Jetta (16-Ventiler)		185/60R14 195/60R14	
	.HZ.. .MH.. .2G.. .NZ.. .JP.. .1V.. .PN.. .JR.. .RF.. .EZ.. .RA.. .SB.. .RH.. .GU.. .RP.. .PF.. .PB..	Golf, Jetta	D 186/2	175/65R14 185/60R14(17) 195/60R14(17)	

I.4 Verwendungsbereich

 Fahrzeughersteller: Volkswagenwerk AG, 3180 Wolfsburg bzw.
Volkswagen AG, 3180 Wolfsburg

Fz.-Typ	Motortyp bzw Ausf	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise
19 E	.KR.. .PL..	Golf, Jetta (16-Ventiler)	D 186/2	185/60R14 195/60R14	1-8
19 E-299	GU,GX, 1P	Golf Golf Syncro (Schrägheck)	E 083	175/65R14 185/60R14(17) 195/60R14(17)	
		Jetta Jetta Syncro (Stufenheck)			
53	FA,FB FH,FP FR,FD JB,GF GG	Scirocco	9033 9033/1	175/65R14(15) 185/60R14 (15,16) 195/60R14 (15,16)	1-8,13,14
	EG	Scirocco GLI Scirocco GTI			
53 B	JB,FR GF,HK EW	Scirocco	C 116	185/60R14 195/60R14	1-8,13,14, 15,16
	EG,DX EX	Scirocco GLI Scirocco GTI			
	KR	Scirocco (16-Ventiler)			
	HK,EW RE,EX DX,JH	Scirocco	C 116/1	175/65R14(15) 185/60R14 (15,16) 195/60R14 (15,16)	1-8,13,14
	KR,PL	Scirocco (16-Ventiler)			

I.4 Verwendungsbereich

 Fahrzeughersteller: Volkswagenwerk AG, 3180 Wolfsburg bzw.
Volkswagen AG, 3180 Wolfsburg

Fz.-Typ	Motortyp bzw Ausf	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise
53 B	RE. EW. EX. JH. DX.	Scirocco	C 115/2	175/65R14(15) 185/60R14 (15,16) 195/60R14 (15,16)	1-8,13,14
	PL. KR.	Scirocco (16-Ventiler)		185/60R14 195/60R14	
32 B	CR,JK CY,FY FZ,YN WV,YP DS,EP DT,WN JS,DZ RA,JK KV,JS	Passat Passat-Diesel Passat-Variant Passat-Variant Diesel Santana Santana-Diesel	B 870 B 870/1	185/65R14 195/60R14	1-8,13,18
35 I	1F,1Y, 2E,9A AAZ,AAM, EZ,ABN, KR,RA, SB,RP	Passat Limousine Passat Variant	E 617 E 617/1	185/65R14 195/60R14 205/55R14	1-8,18
35 I-299	B2E.	Passat Syncro Limousine	E 960		

Fz.-Typ	Ausführung (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengrösse	Auflagen u. Hinweise
1HXO 4-Loch- Radbe- festig.	.BD.. (44) .1Y.. (47) .AZ.. (55) .AM.. (55) .BS.. (66) .2E.. (85)	Golf Jetta ww. Vento	F 804	185/60R14 195/60R14(16)	1-8

Auflagen und Hinweise

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeuges eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.
2. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig. Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung V (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-Leitlinie 128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h - 220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Sturzwinkel ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren.
Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert. Für Geschwindigkeiten über 240 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Einfluß des Sturzwinkels ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.
3. Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen. z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.
4. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden.
5. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
6. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten **nicht** verwendet werden können.
7. Bei Fahrten mit dem Ersatzrad sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
8. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß der von den Reifenherstellern vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestfülldruck zu beachten ist.

Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

9. Durch den Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen, ist eine ausreichende Radabdeckung vorn herzustellen.
10. Durch den Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen, ist eine ausreichende Radabdeckung hinten herzustellen.
11. Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der hinteren Radhausausschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Kunststoffabdeckungen (Spritzschutz) im Bereich des Radhausausschnitts sind abzuschleifen.
12. Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der vorderen Radhausausschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. (ggf. vorhandene Radhausinnenkotflügel sind anzupassen)
13. Nicht zul. für Fahrzeuge mit verstärktem Bremsträgerrahmen an Achse 1 (Abstand Sonderrad zu Bremssattel nicht gegeben)
14. Geeignete Radabdeckungen vorn und hinten sind erforderlich (serienmäßige Verbreiterungen des Typ GTI bzw. der Ausf. GT/GTX sind ausreichend)
15. Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der vorderen Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
16. Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der hinteren Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
17. Gegebenenfalls ist - je nach Reifenprofil - durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen erforderlich, eine ausreichende Abdeckung der vorderen Reifenlaufflächen herzustellen. (Serienverbreiterungen z.B. vom Typ GTI sind ausreichend)
18. Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit zul. Achslasten größer 950 kg.
19. Gegebenenfalls ist - je nach Reifenprofil - durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen erforderlich, eine ausreichende Abdeckung der vorderen Reifenlaufflächen herzustellen. (Serienverbreiterungen z.B. vom Typ GT sind ausreichend)
20. Reifengröße nicht zulässig für Fahrzeugausführungen G 40. (Motortyp 3J, PY Serienbereifung 175/60R13)

I.5 Spurverbreiterung

Durch die Einpresstiefe von 38 mm ergibt sich keine Spurweitenveränderung.

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz e.V. liegt vor.

III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse

Die Prüfungen wurden nach dem VdTÜV Merkblatt " Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit " Anhang 1 durchgeführt. Insbesondere wurde geprüft:

- Handling
- Freigängigkeit
- Anbau

Es ergaben sich keine Beanstandungen

IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge
- mit Ausnahme der in den ABE'sen (s. Ziff. I.4) beschriebenen
Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 9 und ist nur als Einheit gültig.

Ludwigshafen, den 19. April 1993



Dipl.-Ing. P. Lüdcke
amtl. anerkannter Sachverständiger

Bestätigung

zur Vorlage beim TÜV/TÜH zur Abnahme nach § 19 StVZO

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung des Sonderrades **ATS Typ 60426 B** (6Jx14H2, ET 38 mm) auf dem Fahrzeug:

Fahrzeughersteller:	VW
Fahrzeugtyp:	6 N
Handelsbezeichnung:	VW Polo
Motorleistung:	33 und 55 KW
ABE-Nr.:	G 774

mit den Reifengrößen:

175 / 60 R 14 oder

185 / 50 R 14 oder

185 / 55 R 14 oder

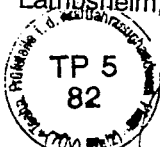
195 / 45 R 14

Als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO dient der beigelegte Prüfbericht Nr. 55 1905 93.

Es sind daraus die Auflagen und Hinweise A1, A3 bis A8, und A22 zu beachten. Desweiteren ist nachfolgend angeführte Auflage zu beachten:

A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

Lambsheim, den 05. Dezember 1994



[Signature]
Dipl.-Ing. R. Lüdcke
amtl. anerkannter Sachverständiger